



Allgemeine Fragen von Schwangeren bezüglich Corona

Bin ich als Schwangere gefährdeter als andere Frauen?

Aktuell gibt es keine Hinweise darauf, dass Schwangere schwerwiegendere Symptome entwickeln als die Normalbevölkerung. Bei einer bereits vor der Schwangerschaft bestehenden Herz- oder Lungenerkrankung, könnten eher Komplikationen bei Atemwegsinfektionen auftreten.

Hat das Coronavirus während der Schwangerschaft Auswirkungen auf mein Baby, wenn ich infiziert bin?

- » Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es keinen Hinweis auf ein erhöhtes Risiko für Fehlgeburten.
- » Es gibt ebenfalls bisher keinen Hinweis darauf, dass das Virus während der Schwangerschaft auf das Baby übertragen werden kann. Die Wahrscheinlichkeit, dass das Virus Fehlbildungen hervorrufen kann, ist also sehr gering.

Was soll ich tun, wenn ich engen Kontakt zu einer positiv auf SARS-CoV-2 getesteten Person hatte?

Wenden Sie sich unverzüglich und unabhängig von Symptomen telefonisch an Ihr zuständiges Gesundheitsamt / Hausarzt / Frauenarzt. Begeben Sie sich in häusliche Isolation.

Was soll ich tun, wenn ich positiv auf das Coronavirus getestet wurde?

Bitte melden Sie sich bei Ihrer Frauenärztin / Frauenarzt und teilen die Diagnose mit. Informieren Sie auch Ihre Hebamme. Falls Sie keine schwerwiegenden Symptome haben, können Sie sich zu Hause in Isolation erholen. Bei schwerwiegenden Symptomen kann ein Krankenhausaufenthalt nötig werden.

Kann ich an meinen vorgeburtlichen Terminen teilnehmen, wenn ich mich selbst isoliert habe?

Es ist wahrscheinlich, dass routinemäßige vorgeburtliche Termine ohne Schaden für Sie oder Ihr Kind herausgezögert werden können, bis die Isolation endet.

Was mache ich, wenn ich mich während der Selbstisolation unwohl fühle und mir Sorgen um mein Kind mache?

Schwangeren wird empfohlen, keine allgemeine Sprechstunde oder Kliniken zu besuchen, wenn sie keine dringend notwendige medizinische Versorgung benötigen.

Bitte wenden Sie sich zunächst an ihren Frauenarzt bzw. ihre Frauenärztin. Wenn dort die Vorstellung in einem Krankenhaus empfohlen wird, benachrichtigen Sie vor dem Betreten des Krankenhauses die Klinik telefonisch. Informieren Sie auch Ihre Hebamme.

Wirkt sich eine Selbstisolierung aufgrund einer vermuteten oder bestätigten Infektion mit SARS-CoV-2 auf meine Geburt aus?

Bei keiner oder nur leichter Symptomatik spricht nichts gegen eine vaginale Geburt. Liegt eine schwere Symptomatik vor, die daraufhin hindeutet, dass eine dringende Entbindung erforderlich ist, kann ein Kaiserschnitt erforderlich werden.

Allgemeine Fragen von Schwangeren bezüglich Corona

Es gibt keine Gründe, die gegen eine Entbindung mit Periduralanästhesie sprechen. Besteht der Verdacht oder eine bestätigte Infektion mit SARS-CoV-2 ist die Verwendung von Lachgas unter Geburt nicht möglich.

Ich wurde positiv getestet, was passiert mit meinem Kind nach der Geburt?

Vorausgesetzt es geht Ihrem Kind gut, darf es bei Ihnen bleiben.

Darf ich mein Kind nach der Geburt stillen ?

Sie können ihr Baby stillen, jedoch nur unter entsprechenden Hygienemaßnahmen. Eine Übertragung ist über den engen Kontakt und eine Tröpfcheninfektion möglich, bisher gibt es jedoch keine Nachweise von SARS-CoV-2 in der Muttermilch.

Wenn Sie Ihr Baby stillen möchten werden die folgenden Vorsichtsmaßnahmen empfohlen:

- » Waschen Sie Ihre Hände ausreichend lang bevor Sie Ihr Baby, die Milchpumpe oder die Flasche berühren
- » Tragen Sie eine Gesichtsmaske beim Stillen
- » Befolgen Sie beim Gebrauch einer Milchpumpe streng die Empfehlungen zur Pumpenreinigung und Sterilisation

Für alle hier angegebenen Informationen gilt, die Datenlage ist derzeit noch nicht ausreichend, um diese und andere Fragen zu COVID-19 in der Schwangerschaft sicher zu beantworten.

Spezielle Information zum Kreißsaal und Wochenstation Esslingen

NEU ab 06.04.2020

Wochenstationen in der Region schließen für Besucher

Um die größtmögliche Sicherheit auf der Wochenstation für Mutter und Kind zu gewährleisten, hat sich die Mehrzahl der Chefärzte der Geburtskliniken der Region dazu entschlossen, die Wochenstation für Begleitpersonen, z.B. Väter, bis auf Weiteres zu schließen.

Wir bitten alle betroffenen Familien um Verständnis für dieses Vorgehen. Es ist eine rein präventive Maßnahme, die dem Schutz aller dient. Wir freuen uns, dass es im Landkreis Esslingen bisher noch keine Patientin auf der Wochenstation gab, die Corona positiv war.

Partner / Partnerin sind im Kreißsaal ausschließlich zur Geburt zugelassen und nur bei negativer Reise- und Risikoanamnese. Bei fraglichem Blasensprung oder Geburtsbeginn müssen Begleitpersonen zunächst außerhalb der Klinik warten.

Wenn ein Paar gemeinsam spazieren / laufen gehen möchte ist das nur außerhalb des Klinikgebäudes, aber nicht außerhalb des Klinikgeländes möglich. Bitte achten Sie streng darauf, einen Abstand von mindestens 2 Metern zu anderen Personen einzuhalten.

Allgemeine Fragen von Schwangeren bezüglich Corona

Weiterführende Links und Informationen:

Robert Koch Institut:

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2
Stand: 20.3.2020

» https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html

Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. (DGGG):

Risiken des Coronavirus (SARS-CoV-2) für schwangere Frauen und Säuglinge

» https://www.dggg.de/fileadmin/documents/Weitere_Nachrichten/20200303_FAQ_s_Corona_final.pdf

FAQ für schwangere Frauen und ihre Familien zu spezifischen Risiken der COVID-19-Virusinfektion

» <https://www.bvf.de/aktuelles/gbcog-mitteilungen/meldung/news/faq-fuer-schwangere-frauen-und-ihre-familien-zu-spezifischen-risiken-der-covid-19-virusinfektion>

Prof. Dr. med. Th. Kühn, Chefarzt der Frauenklinik Esslingen

Dr. med. M. Hanke, Leitende Oberärztin der Frauenklinik Esslingen

Dr. med. K.E. Klapproth (für den Qualitätszirkel der Frauenärzte Esslingen)

C. Schleifenheimer, Teamleitung der Hebammen am Klinikum Esslingen